

## Studie mit Zellen aus dem Urin am Universitätsklinikum Erlangen

Sehr geehrte Mitglieder des Vereins VHL betroffener Familien e.V.,

wir arbeiten an der Klinik für Nierenkrankheiten am Universitätsklinikum Erlangen. Wir planen im Rahmen einer Studie zur Erforschung der Nierentumorentstehung bei Patienten mit der von Hippel-Lindau Erkrankung, Nierenzellen aus dem Urin Betroffener zu isolieren. Wir haben eine Technik etabliert, die es erlaubt, nicht-invasiv aus dem Urin lebende Zellen zu isolieren, die bei jedem Menschen normalerweise darin vorkommen. Wir erhalten diese Zellen dann in Kulturschalen und untersuchen sie weiter auf Veränderungen im VHL-HIF Signalweg. Ziel der Studie ist es, die frühen Veränderungen in diesen Zellen besser zu verstehen, die der Funktionsverlust von VHL hervorruft. Wir erhoffen uns, neben dem besseren Verständnis auch wichtige Grundlagen für möglichst frühe Therapieansätze in der Zukunft zu definieren.

Wir würden uns über Ihre Teilnahme und Hilfe sehr freuen. Hierfür ist lediglich die Abgabe von etwas frischem Urin in unserer Ambulanz notwendig. Eine Gewebeentnahme benötigen wir nicht. Gerne können Sie für die Urinabgabe einen individuellen Termin mit uns vereinbaren. Sie erhalten natürlich eine ausführliche Aufklärung und die Ethikkommission in Erlangen hat dem Projekt bereits zugestimmt.

Schon jetzt bedanken wir uns für Ihr Interesse und stehen bei Rückfragen unter den folgenden Kontaktdaten zur Verfügung:

Sebastian Uebel  
Assistenzarzt der Medizinischen Klinik 4  
Nephrologie und Hypertensiologie  
Ulmenweg 18  
91054 Erlangen  
Tel: 091318539560  
E-Mail: Sebastian.Uebel@uk-erlangen.de